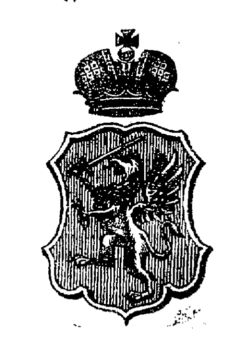
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 109. Пятница 21. Сентября. — Freitag 21. September. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Италіанскій подданный Піетро Парма объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ревелѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 27. Ноября 1878 года, за № 954, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 15. Сентября 1879 г. № 7898.

Da der italienische Unterthan Pietro Parma die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Reval, d. d. 27. November 1878, sub Nr. 954, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7898.
Riga, den 15. September 1879.

Прусскій подданный Фридрихъ Гонигъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 18. Ноября 1879 года, за № 5139, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 15. Сентября 1879 г. № 7901.

Da der preußische Unterthan Friedrich Honig die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 18. November 1879, sub Nr. 5139, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7901.
Riga, den 15. September 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ по всеподданнѣйшему докладу объ отлично-усердной службѣ совѣтника Лифляндскаго Губернскаго Управленія, статскаго совѣтника Гальмейстера, Всемилостивѣйше соизволилъ, въ 30. день Августа с. г. пожаловать его кавалеромъ ордена Св. Владиміра 3. ст. № 3501.

Der Herr und Kaiser hat dem Rathe der Livländischen Gouvernements-Regierung, Staatsrath Galmeister, für ausgezeichnet eifrigen Dienst den St. Wladimir-Orden 3. Classe am 30. August c. Allergnädigst zu verleihen geruht. Nr. 3501.

Допущенный къ письменнымъ занятіямъ на испытаніе въ Валкскомъ Уѣздномъ Казначействѣ Эдуардъ Россманъ, по опредѣленію Лифляндской Казенной Палаты отъ 25. Августа сего года и съ согласія на оное господина и. д. Лифляндскаго Губернатора назначенъ помощникомъ бухгалтера того же Казначейства съ 1. сего Сентября. № 909.

Указомъ Правительствующаго Сената (по Департаменту Герольдіи) отъ 9. Августа 1879 г. за № 121 произведены, за выслугу лѣтъ, въ слѣдующіе чины, нижепоименованные чиновники Рижской Таможни, а именно: казначей Александръ Ивенсенъ въ надворные совѣтники, помощникъ корабельнаго смотрителя Модестъ Костевичъ въ коллежскіе секретари, помощникъ пакгаузнаго надзирателя Иванъ Василевскій въ губернскіе секретари и помощникъ секретаря Александръ Аксеновъ въ коллежскіе регистраторы. № 9924.

Laut Ukas des Dirigirenden Senats (Heroldie-Departement) vom 9. August 1879 sub Nr. 121 sind für Ausdienung der Jahre folgende Beamte des Rigaschen Zollamts im Range avancirt: der Rentmeister Alexander Ivensen zum Hofrath, der Gehilfe des Hafenmeisters Modest Kostewitsch zum Collegien-Secretair, der Gehilfe des Packhausaufsehers Iwan Wassilewsky zum Gouvernements-Secretair und der Gehilfe des Secretairs Alexander Akssionow zum Collegien-Registrator. Nr. 9924.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Шлокскаго мѣщанина Густава Янковскаго, который имѣетъ отъ роду 26 лѣтъ и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Магистратъ. № 3317.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem 26 Jahre alten Schlockschen Bürgerokladisten Gustav Jankowsky Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath auszusenden. Nr. 3317.

Вольмарскій Орднунгсгерихтъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что согласно сообщенію командира Альтъ-Залисскаго отдѣленія Лифляндской бригады пограничной стражи выброшена изъ моря и спасена маленькая корабельная лодка.

Доводя о семъ до всеобщаго свѣдѣнія Лифляндское Губернское Управленіе приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые полагаютъ имѣть право на вышеозначенную лодку или выручку изъ продажи оной, явиться съ надлежащими доказательствами въ теченіи установленнаго закономъ двухгодичнаго срока въ Вольмарскій Орднунгсгерихтъ подъ опасеніемъ потери права ихъ. № 1656. 2

Das Wolmarsche Ordnungsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß, zufolge Mittheilung des Commandeurs der Alt-Salisschen Abtheilung der Livländischen Brigade der Grenzwache, ein kleines Schiffsboot aus dem Meere geworfen und geborgen worden sei.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dieselbe alle Diejenigen, welche an das erwähnte Boot, resp. die aus dem Verkauf desselben zu erzielende Provenüe, ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich mit den erforderlichen Beweisen, bei Verlust ihrer Ansprüche, im Laufe der gesetzlich festgestellten Frist von 2 Jahren, beim Wolmarschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 1656. 2

Von der Kerselschen Gemeinde-Verwaltung, belegen im Fellinschen Kreise und Paistelschen Kirchspiele, werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeien ersucht, nach den nachstehend benannten hiesigen Gemeindegliedern, welche paßlos sich aufhalten und ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich hierher aussenden zu wollen:

August Denker,
Heinrich Denker,
Paul Denker. Nr. 354. 3

Kersel-Gemeindeverwaltung, den 8. August 1879.

Von Einem Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgerichts werden alle Stadt- und Land-Polizeien desmittelst ersucht, dem Böttcher Hammerbeck, dessen gegenwärtiges Domicil dieser Behörde unbekannt ist, im Betretungsfalle zu eröffnen, daß er sich in Sachen des Alswigschen Dieners Johann Koch, puncto debiti, am 22. October c. dieser Behörde vorstellig zu machen habe.
Schluckum, den 10. September 1879.
Nr. 1262. 2

Прокламы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Zimmermanns Ernst Adolf Radolsky hierselbst am 17. August 1879 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 3. April 1880, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des E. A. Radolsky hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Conrad Bornhaupt zu berichtigen. Nr. 1731. 1
Riga-Rathhaus, den 6. September 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau Juliane Elisabeth Leutner, verwittwet gewesenen Brökler, geborenen Raak, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Leutner anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 11. März 1880 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testamentes zu thun,

bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1312. 2

Dorpat-Rathhaus, am 11. September 1879.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Arrol, Franz von Villebois, — Groß-Camby, dimitt. Garde Rittmeister Constantin v. Knorring, — Duckershof, Alexander von Staden, — Groß-Congota, C. von Zur-Mühlen, — Hohenheide, Alexander Heinrich Baron Budberg, — die Eigenthümerin der Güter Uhlfeldt und Schloß-Lais die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörigen bäuerlichen Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adl. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Februar 1880 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Arrol, Kirchspiel Odenpäh:**

1) Madsa Peep Nr. 2, groß 24 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Hans Praks, für den Preis von 3800 Rbl. S.

2) Lükkerdi Michel Nr. 5, groß 24 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Ans Tiimann, für den Preis von 3800 Rbl. S.

3) Törwe Ado Nr. 16, groß 25 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Johann Kersna, für den Preis von 3600 Rbl. S.

4) Kudse Hans Nr. 23, groß 24 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Tönnis Saama, für den Preis von 3275 Rbl. S.

5) Waela Maddis Nr. 34, groß 25 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Jaan Täär, für den Preis von 3800 Rbl. S.

6) Waela Tots Nr. 35, groß 25 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Ado Raudsepp, für den Preis von 3350 Rbl. S.

7) Maejerwe Nr. 41A, groß 24 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Karl Tammäggi, für den Preis 3530 Rbl. S.

8) Maejerwe Nr. 41B, groß 10 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Peter Tammägi, für den Preis von 1470 Rbl. S.

9) Teoreino Nr. 6, groß 22 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Luddi Roose, für den Preis von 3500 Rbl. S.

10) Weska Matz Nr. 45, groß 26 Thl. 9 Gr., dem Bauer Johann Wolmer, für den Preis von 3100 Rbl. S.

11) Koorwere Rein Nr. 43, groß 24 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Jaan Priker, für den Preis von 3650 Rbl. S.

12) Koorwere Jaan Nr. 44, groß 24 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jaan Anderson, für den Preis von 3660 Rbl. S.

II. **Des Gutes Groß Camby, Kirchspiel Camby:**

1) Kukke Nr. 6, groß 21 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Hans Pusimp, für den Preis von 4300 Rbl. S.

2) Mae Paali Nr. 17, groß 26 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Wassily Iwanow Isotow, für den Preis von 5200 Rbl. S.

3) Sirwako Nr. 48, groß 27 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Karl Loga, für den Preis von 5500 Rbl. S.

4) Kangro Nr. 62, groß 18 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Andres Sok, für den Preis von 3800 Rbl. S.

III. **Des Gutes Duckershof, Kirchspiel Camby:**

1) Mötzkurro Nr. 26, groß 33 Thl. 64 Gr., dem Bauer Märt Sossi, für den Preis von 5000 Rbl. S.

2) Kitse Iwaste Nr. 32, groß 24 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Jaan Silm, für den Preis von 1800 Rbl. S.

3) Otza Nr. VII, groß 10 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jaan Neilson, für den Preis von 700 Rbl. S.

IV. **Des Gutes Groß-Congota, Kirchspiel Cawelecht:**

1) Saksjago Nr. 26, groß 24 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Dawit Anderson, für den Preis von 3700 Rbl. S.

V. **Des Gutes Hohenheide, Kirchspiel Range:**

1) Hurda Nr. 9, groß 21 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Andres Ostlne, für den Preis von 2900 Rbl. S.

2) Kangsti Nr. 16, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Jaan Neider, für den Preis von 3561 Rbl. S.

VI. **Des Krongutes Uhlfeldt, Kirchspiel Cawelecht:**

1) Wooru Nr. 5, groß 43,22 Dess., dem Bauer Märt Mets, für den Preis von 1549 Rbl. 50 Kop.

VII. **Des Krongutes Schloß-Lais, Kirchspiel Lais:**

1) Eriko Nr. 79A, groß 19,89 Dess., dem Bauer Richard Adamson, für den Preis von 826 Rbl. 75 Kop. Nr. 1234. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 28. August 1879.

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen deutschen Reichsangehörigen Wilhelm Zimmermann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu erheben beabsichtigen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 14. März 1880, allhier beim Rathe zu melden und ihre Ansprüche zu erweisen, widrigenfalls alle Diejenigen, welche im Laufe dieser peremtorischen Frist solches versäumt haben, mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen. Nr. 1759. 3

Pernau-Rathhaus, den 14. September 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. ergeht aus dem Pernauschen Landgericht, in Klagesachen des Herrn August Boström in Fellin, wider den Baron F. v. Laudon, betreffend Bezahlung einer Schuldforderung von 797 Rbl. sammt Renten und Kosten — nachdem Beklagter mittelst am 28. August 1878 ordnungsmäßig erlassenen und gehörig publicirten Edictalcitation aufgefordert worden ist, binnen 6 Monaten a dato Kläger klaglos zu stellen, oder binnen gleicher Frist sub poena praeclusi confessi ac convicti sich auf die wider ihn angebrachte Klage zu erklären, jedoch mit jeglicher Erklärung ausgeblieben ist und Kläger nunmehr auf Verurtheilung des Beklagten angetragen hat, nach Vortrag der Abscheid, daß die angebrachte Klage für begründet zu erachten, Beklagter, der einstweilige Kaufmann 2. Gilde Baron F. von Laudon aus dem Hause Wolgund in Kurland, für praeclusus confessus ac convictus zu erkennen und demgemäß in contumaciam zu verurtheilen sei, dem Kläger August Boström die Summe von 797 Rbl. sammt Weilrenten à 5 pCt., gerechnet vom 18. Februar 1869 bis zum Zahlungstage auszuzahlen, sowie ferner demselben zugleich die mit 11 Rbl. 28½ Kop. aufgegebenen Protest- und Proceßkosten und die durch dieses Verfahren geursachten Gerichtskosten, betragend 56 Rbl. 74½ Kop. zu ersetzen. Nr. 1857. 2

Fellin, den 10. September 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Anz Topse, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Wezz-Muischneek Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Salisburg gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Wezz-Muischneek Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wezz-Muischneek, groß 32 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Adam Kampuhs, für den Preis von 5750 Rbl. S. Nr. 919. 1

Wolmar, den 6. September 1879.

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß, nachdem der Eigenthümer des im Fellinschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Oberpahlen belegenen Grundstücks Altwälja Nr. 87, Namens Maddis Saggar mit Tode abgegangen, dieses Grundstück lege hereditario in den Besitz der Schwester defuncti Anna Peters, geb. Saggar, nunmehr übergehen solle und werden daher alle Diejenigen, die gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 13. März 1880, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen, und das qu. Grundstück der Anna Peters, geb. Saggar, zu deren vollem unumschränktem Besitz diesseits, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. September 1879. Nr. 1356. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Leoke, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Alt-Woidoma belegenen Grundstücks Nuija Jurri Nr. 12, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adeligen Güter-Credit-Societät und des Herrn Besitzers von Alt-Woidoma, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. Februar 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Nuija Jurri Nr. 12, groß 21 Thlr., dem Bauer Jurri Taar, für den Preis von 4700 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 20. August 1879. Nr. 1240. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Leesment, Erbbesitzer des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Saarahof belegenen Grundstücks Uus-Wiira Nr. 21, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies,

unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livländischen adel. Güter-Credit-Societät und des Herrn Besitzers von Saarahof, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20. Februar 1880, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle, und zwar:

Uus-Wiira Nr. 21, groß 11 Thlr. $54^{63}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Rosenblatt, für den Preis von 4465 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 20. August 1879. Nr. 1248. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt Steinberg, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Cabbal belegenen Grundstücks Rihmoseppa Nr. 52, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden u. Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. März 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rihmoseppa Nr. 52, groß 9 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jurri Lindeberg, für den Preis von 2175 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. September 1879. Nr. 1363. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Maer, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Cabbal belegenen Grundstücks Widdewikko Nr. 90, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. März 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Widdewikko Nr. 90, groß 9 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Hans Lindeberg, für den Preis von 1353 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. September 1879. Nr. 1371. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Richard Baron v. Vietinghoff, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Cabbal-Olle-päh, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adl. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 13. März 1880 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Paksojurri Nr. 107, groß 21 Thlr. $81^{69}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Laus, für den Preis von 3800 Rbl. und
2) Kitse Nr. 116, groß 19 Thlr. $48^{39}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rosilehť, für den Preis von 2930 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 13. Septbr. 1879. Nr. 1379. 3

Kad tas Golgowskas walstes, Tirsas basnizas draudses, Sihle mahjas gruntneeks Jahn Jäger, paradu dehl konkursi krittis, tad teek wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitot, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 413. 3

Golgowskas pag.-teesâ, 11. September 1879.

Kad tas pee Weetalwas peederigs Leepkalna mahzitaja muischas rentneeks **Andrei Wilzin** miris un wina mantiba wisa sarakstita, tad no Ohsolmuischas pagasta teesas (Leepkalnas draudsê) teek wisi tee, kuri tam Wilzinam parahdâ, riktigas prasischanas jeb dalibu buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 17. Dezember s. g., pee schahs teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 61. 3

Ohsolmuischas pag.-teesâ, 17. September 1879.

No 1875. g. lihds schim tike pee Ohsolmuischas pagasta teesas eeksch protokoles grahmatâ norakstihts ka behrnu weeta un par apgahdineekeem penehmuschi ir:

1) tas apteekere kungs Johan Friedrich Jürgensohn to schahs pagasta lohzekla Adolph Ernst Döhring dehlu Adolph Ernst,
2) tas sche peederihgs Jahn Gails to Karl Reinholda dehlu Jehkob,
3) tas Pehter Grihn to Jahn Kalnina dehlu Mahrtin, un
4) Jehkob Miller, Rihgas birgeris, to Jahn Millera dehlu Jahni.

Tadehl teek wisi tee, kam kahdas prettoschanas prett schos adopteereschanas buhtu, usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 17. März 1880, pee schahs pagasta teesas meldetees, jo wehlakas prettirunaschanas wairs netiks peenemtas ne klausitas. Nr. 62. 3

Ohsolmuischas pag.-teesâ, 17. September 1879.

No Sweizeema pagasta teesas tohp konkursê kritușcha Kekar graudneeka **Matsch Ballod** paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweenu wairs neklausihs, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 569. 2

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

No Sweizeema pagasta teesas tohp konkursê krituscha Damba dakas rentneeka **Jehkab Janson** paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarits. Nr. 570. 2

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

No Sweizeema pagasta teesas tohp konkursê krituscha Mas-Knikul rentneeka **Jehkab Stepin** paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigu zelu ees. Nr. 571. 2

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

No Sweizeema pag.-teesas tohp nomiruscha **Jahn Zelmin** paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarits.

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

Nr. 572. 2

No Sweizeema pag.-teesas tohp nomiruscha Pustarp rentneeka **Krischjahn Hirsch** paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina wairs neweens netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarits. Nr. 573. 2

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß außer den bereits mittelst hofgerichtlicher Publication vom 27. August a. c. Nr. 5162 bekannt gemachten Bedingungen, unter welchen die dem Heinrich Petersohn-Ruschmann pfandweise gehörigen, im Wendenschen Kreise belegenen Güter Laudohn und Tootzen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, nachträglich noch die nachstehenden Bedingungen festgesetzt worden sind, nämlich:

a) daß alle am 23. April 1880 bei der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zum Besten der Güter Laudohn und Tootzen einstehenden Tilgungs- und etwaige andere Fonds auf den Meistbieter übergehen sollen, der Meistbieter dafür aber auf den vollen Betrag derselben, auf den sie nach Aufgabe der Oberdirection der genannten Societät am bezeichneten Tage validiren werden, gleichzeitig mit dem Meistbotschilling, jedoch ohne Anrechnung auf denselben, an dieses Hofgericht oder an den Pfandnehmer Heinrich Petersohn-Ruschmann baar auszuzahlen hat, und

b) daß die Uebergabe der Güter Laudohn und Tootzen an den Meistbieter unter keinen Umständen früher zu erfolgen hat, als nach Berichtigung des Meistbotschillings. Nr. 5558. 2

Riga-Schloß, den 12. September 1879.

Mit Bezugnahme auf die Publication vom 23. März 1879 Nr. 643 wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 20. September 1879 anberaumt gewesene Meistbotstellung des dem Christian Wilhelm **Koch** gehörigen, im 1. Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 359b belegenen Immobils nicht stattfinden wird, da der **Koch** seinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaschen Hypotheken-Verein nachgekommen ist.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. September 1879. Nr. 1813. 3

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 25. сего Сентября, въ 11 час. утра, будетъ продаваться съ публичнаго торга сладкій миндаль, вѣсомъ 60 пудовъ 16 фунтовъ.

Рига, 19. Сентября 1879 г. № 10039.